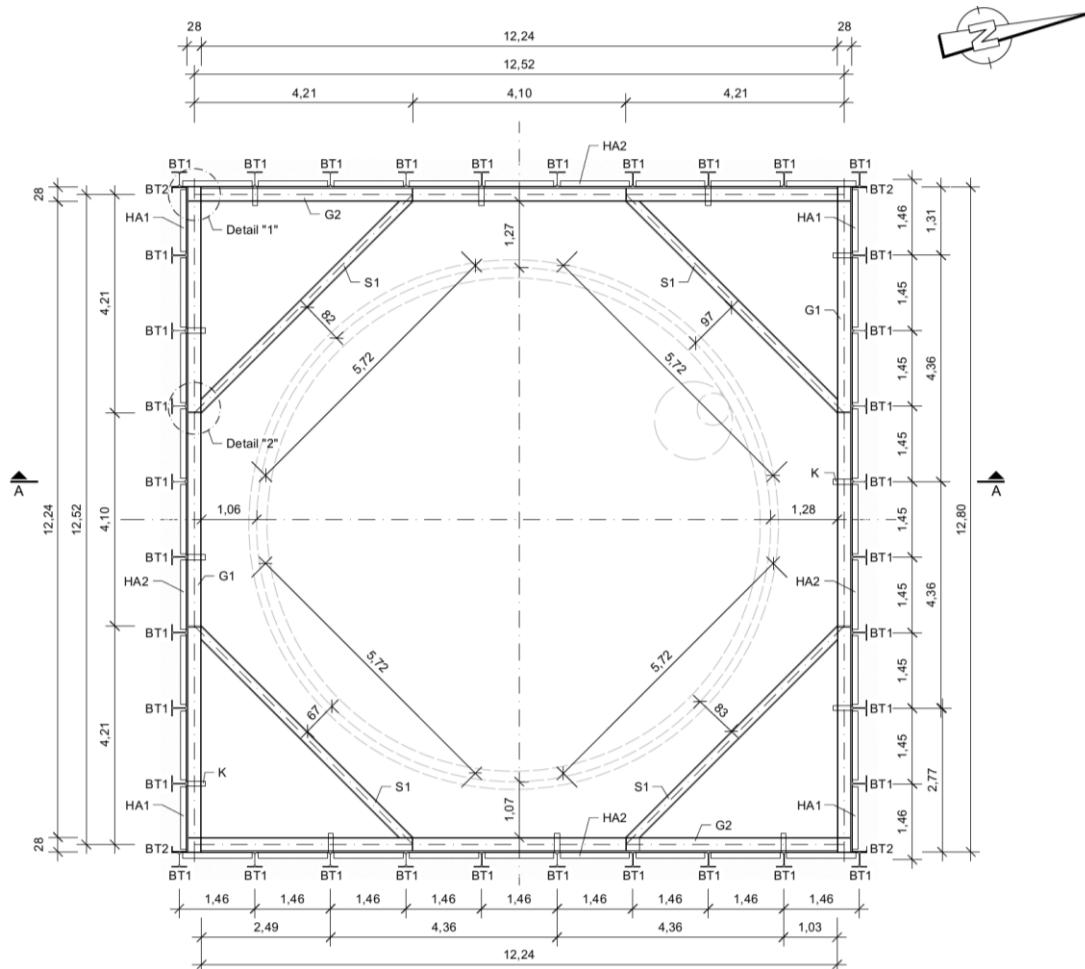


1 Empfehlungen für eine mögliche Aushubtechnologie

Grundlage für die Aushubtechnologie bilden die geometrischen Abmessungen der Baugrube sowie die statischen Berechnungen des Baugrubenverbau.

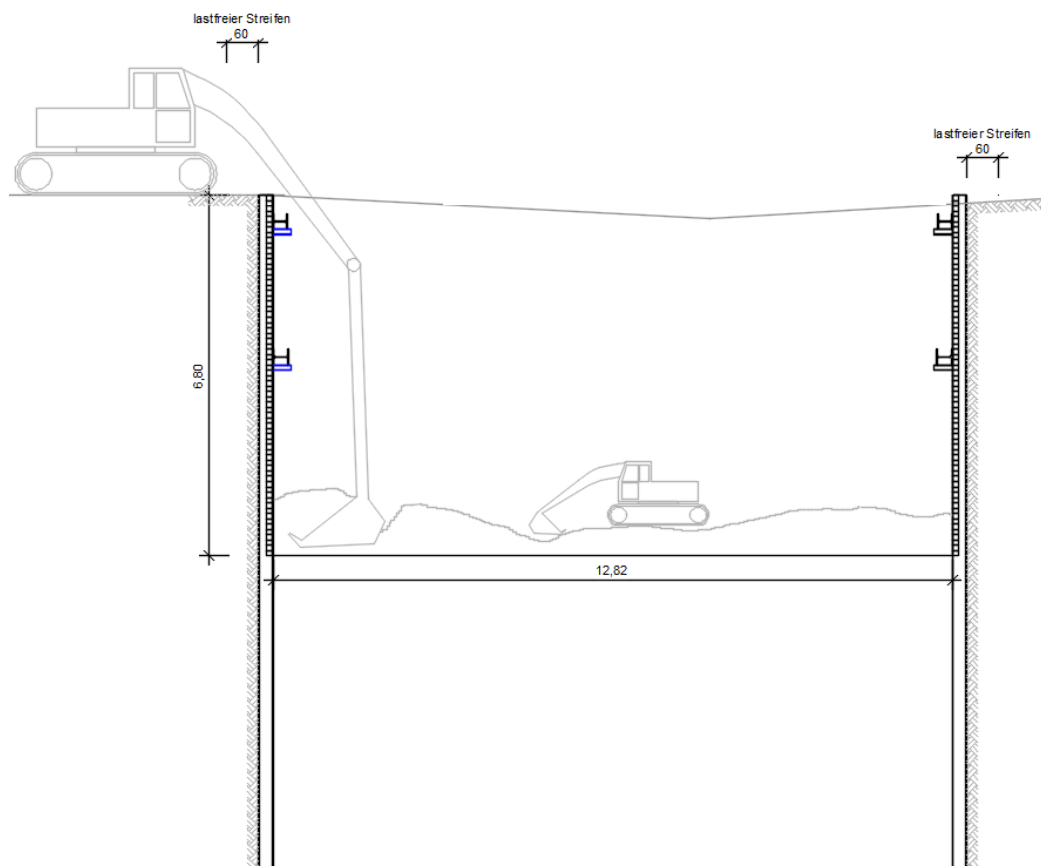


Bauablauf

- Umverlegen ggf. im Baubereich vorhandener Medienleitungen
- Einbringen der Bohlträger, aufgrund der unmittelbaren Nähe zur vorhandenen Bebauung wird das Einbringen der Bohlträger durch Vorbohren und Einpressen empfohlen.
- Herstellung Bauzustand 1: Aushub bis 1,25 m unter GOK (Arbeitsebene für Einbau der Aussteifung 1. Lage)
- Herstellung Bauzustand 2: Aushub bis 3,80 m unter GOK (Arbeitsebene für Einbau der Aussteifung 2. Lage)

- Herstellung Bauzustand 3: Aushub bis 6,80 m unter GOK (Arbeitsebene für Einbau Eisspeicher)
- Einbau Eisspeicher
- Verfüllung der Baugrube bis mind. 2,00 m unter GOK (nach Vorgabe des AG), Möglichkeit zur Verbindung mit Leitungsraben von Anschlussleitungen (inkl. Rückbau Aussteifung 1. und 2. Lage, möglicher Teilrückbau Bohlen und Bohlträger für Verbindung zum Leitungsraben, Arbeitsebene für Einbau der Anschlussleitungen Eisspeicher)
- Rückbau der Baugrubenkonstruktion

Wegen der lichten Abmessungen zwischen den Verbauwänden und der Tiefe der Baugrube wird ein Zwei-Bagger-System empfohlen. Hierbei gräbt sich ein Bagger nach und nach in die Baugrube hinein. Dabei ist auf die Aussteifung (Steifen und Gurtung) zu achten. Ein zweiter Bagger mit ≥ 7 m Grabtiefe steht hinter dem lastfreien Streifen am oberen Baugrubenrand (Mindestabstand zum Verbau 0,60 m). Der in der Baugrube stehende Bagger befördert den anfallenden Erdaushub zum Rand der Baugrube (mittig einer Verbauwand). Von hier wird der Erdaushub vom obenstehenden Bagger herausgehoben. Das Gesamtgewicht der Einsatzgeräte von 50 t und der Abstand zur Baugrubenwand von 0,60 m (lastfreier Streifen) sind dabei jederzeit einzuhalten.



Prinzipskizze

Nach erfolgter erdbautechnischen Herstellung der Baugrubensohle / Planum wird der in der Baugrube stehende Bagger mit geeigneter Hebetechnik nach Wahl des AN aus der Baugrube gehoben. Mögliche Restmassen können über Container und Hebetechnik aus der Baugrube entfernt werden.

Während der Herstellung der Baugrube sind ggf. zeitweise eingeschüttete Aussteifungsbauteile zu sichern und sorgfältig wieder freizulegen.